

## Bisheriger Projektverlauf

### **7.09.2009 Museumsnetzwerk Regnitzal**

Zum Internationalen Museumstag 2010 soll der gemeinsame Museumspass Regnitztal vorgestellt werden. Bei informellen Treffen der Museumsfachleute des Regnitztales entstand aus der täglichen Praxis heraus der Wunsch, sich gemeinsam zu präsentieren und zu vermarkten. Entlang des bereits etablierten „RegnitzRadweges“ und darüber hinaus sollte daher ein Produkt entstehen, das die Vielfältigkeit der Museumslandschaft in der Regnitz-Region ansprechend darstellt. Als gut realisierbar erschien den beteiligten Museumsfachleuten ein Museumspass mit einer Begleitbroschüre. Der Museumspass soll zum einen ein ansprechendes Äußeres haben und zum anderen die Möglichkeit geben, sich auf einen Blick über die beteiligten Einrichtungen zu informieren. Annette Schäfer von der Kunst- und Kulturbühne übernahm die Koordination für die Erstellung eines Leader-Antrags.

### **18.07.2009 Neue Tafel Wässerwiesen in Hirschaid vorgestellt**

Auf der Kanalroute des Regnitzradwegs kommt man in den Hirschaiden an einem ganz besonderen Flurbereich vorbei: den Wässerwiesen. Das Flussparadies Franken will zusammen mit der Bewässerungsgenossenschaft Hirschaid und der Kunst- und Kulturbühne Hirschaid e. V. auf die besondere Wassergeschichte dieses Ortes aufmerksam machen. Als Vorsitzender des Flussparadies Franken e. V. hat Landrat Dr. Günther Denzler am Samstag, 18. Juli 2009 eine Informationstafel präsentiert, die am Wässerwiesenhaus am Main-Donau-Kanal in Hirschaid aufgestellt wurde.

Das Regnitztal ist besonders reich an Orten mit einer besonderen Kulturgeschichte und Naturbedeutung. Mit den Wässerwiesen wurde bereits die 15. Tafel des Projektes „Flusserlebnis Regnitzradweg“ aufgestellt. In den kommenden Jahren sollen weitere Tafeln ergänzt werden, z. B. in den Baiersdorfer Regnitzauen, am Regnitzursprung bei Fürth oder zu Rannen, im Flusskies verborgene mehrere Tausend Jahre alte Eichenstämme.

### **31.05./** **Erlebniswochenende RegnitzRadweg**

**01.06.2008** „An der Regnitz WasSerleben“ bot an über 30 Schauplätzen ein vielfältiges Programm für die ganze Familie entlang des RegnitzRadwegs zwischen Bamberg und Erlangen. Schwerpunkte im Rahmen der Kampagne „WasSerleben 2008“ der Bayerischen Umweltbildung waren an der Fähre in Pettstadt und in der Lias-Grube in Unterstürmig.

### **17.04.2008 Das 12. Treffen Regnitz- und Aischtalkommunen**

fand in den neuen Räumen des Umweltzentrums in der Lias-Grube Unterstürmig statt. Bei diesem Termin wurde der FluPa-Guide offiziell vorgestellt. Prof. Schlieder von der Universität Bamberg erläuterte das Konzept und die Besonderheiten des FluPa-Guides. Anschließend gab es

die Möglichkeit, den FluPa-Guide vor Ort zu testen.

**14.11.2007 Museumsnetzwerk Regnitztal**

Beim Treffen des Museumsnetzwerks Regnitztal in Altendorf ist die Idee eines RegnitzRadweg-Fahrradständers entstanden. Herr Thomas Reichert vom Landratsamt Bamberg hat vom ADFC empfohlene Systeme geprüft. Wenn möglich soll ein Prototyp zum Aktionstag im Regnitztal am 31. Mai/1. Juni vorgestellt werden.

**13.09.2007 Neuer Blick auf die Aismündung Pressetermin**

Die Gemeinde Hallerndorf hat im Rahmen des Flussparadieses Franken den Zuweg zur Aisch neu gestaltet. Damit ist ein schöner, neuer Ausflugsort mit freiem Blick auf die vom Wasserwirtschaftsamt renaturierte Aismündung entstanden. Dazu wurde am 13. September 2007 die neue Infotafel „Aismündung bei Trailsdorf“ präsentiert. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Heribert Weber und der Vorstellung der Tafel konnten die Schüler der Hauptschule Hallerndorf noch ihr Wissen beim „Aisch-Quiz“ unter Beweis stellen.

**31.08-13.09.2007 Ausstellung Forchheim und sein Wasser**

Vom 31. August bis 13. September 2007 (aufgrund der großen Nachfrage verlängert) fand die vom Kneipp-Verein Forchheim organisierte Photoausstellung "Forchheim und seine Wasser" in den Rathaushallen Forchheim in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferenten Dr. George, dem Fischereiverein, dem Bund Naturschutz und den Stadtwerken Forchheim statt. Das Flussparadies Franken e. V. stellte seine begehbare Flusskarte und das große Poster zum Regnitzradweg zur Verfügung. Insgesamt wurden 1700 Besucher gezählt, davon alleine am Samstag, den 8. September 350 Interessierte.

**26.07./22.06. und 15.07.2007 Bayern Tour Natur im Regnitztal 2007**

Nach der gelungenen Exkursion zum Werkkanal bei Altendorf am 26.07. standen am 22. Juni die Schleuse 94 in Eggolsheim und am 15. Juli die Fähre in Pettstadt auf dem Programm. Die Schatzsuche im Regnitztal hatte insgesamt bei allen drei Terminen ca. 100 Teilnehmer. Eine Übersichtskarte aller Tafeln zum „Flusserlebnis RegnitzRadweg“ zwischen Bischberg und Hausen ist in einem Faltblatt des Wasserwirtschaftsamtes Kronach dargestellt.

**17.05.2007 Regnitzwiesentag Stadt Erlangen**

Das Flussparadies Franken präsentierte sich zusammen mit dem Runden Tisch Umweltbildung Oberfranken im Rahmen des Umweltjahres der Stadt Erlangen am Regnitzwiesentag.

**26.07.2007 Flupa-Guide Vorstellung Testversion**

Die Testversion des elektronischen Reiseführers „FluPa-Guide: mit Rad und Satellit durchs Regnitztal“ wurde am 26. Juli 2007 im Hochzeitshaus der Universität Bamberg der Presse vorgestellt (<http://www.kinf.wiai.uni->

bamberg.de/flupa/). Der FluPa-Guide ist gemeinsam von der Umweltstation Liasgrube, dem Flussparadies Franken e. V., dem Wasserwirtschaftsamt Kronach und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entwickelt worden mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Er macht die zahlreichen Natur- und Kulturschätze des Regnitztales mit den Möglichkeiten der modernen Technologie für Erholungssuchende verschiedener Altersgruppen auf eine völlig neue Art erlebbar. Durch das integrierte Spiel spricht er besonders auch Familien mit Kindern an. Auf der Internetseite <http://www.kinf.wiai.uni-bamberg.de/flupa/> sind alle Informationen und das Programm bereitgestellt. Die Präsentation der Endfassung soll zum Saisonstart 2008 stattfinden.

## **2006 Naturerlebnisse im Ferienprogramm**

Die Umweltstation Lias-Grube Unterstümmig und die LBV Fuchsenwiese Bamberg bieten im Ferienprogramm der Regnitz- und Aischtalkommunen eine breite Palette an Umweltbildungsangeboten an.

## **27.04.2006 Eröffnung RegnitzRadweg mit Erlebniswochenende**

Die Eröffnung des neu konzipierten RegnitzRadweg am 27. April 2006 durch Staatsminister Dr. Werner Schnappauf und das anschließende Genuss-, Kultur- und Erlebniswochenende vom 29. April bis 01. Mai waren ein großer Erfolg.

Alle Informationen zum RegnitzRadweg sind zentral unter [www.regnitzradweg.de](http://www.regnitzradweg.de) abrufbar und in einer Infobroschüre des Tourismusverbandes Franken e. V. zusammengefasst. Dieses Marketingpaket wurde mit Mitteln der Europäischen Union, der WIR Bamberg-Forchheim GmbH und Sponsoren finanziert. Der RegnitzRadweg zwischen Bamberg und Erlangen wird für die regionale Information zusätzlich als Faltblatt in der Reihe AktivRegion Oberfranken vorgestellt.

## **09.03.2006 Beim 11. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen**

in Eggolsheim wurde der Zeitplan bis zur Eröffnung des RegnitzRadweges am 27. April abgestimmt. Die Aufstellung der Schilder ist in Arbeit und soll bis zum 20. April abgeschlossen sein.

Der RegnitzRadweg wird am 27. April mit einer Radtour von Neuses nach Hirschaid und anschließender Pressekonferenz eröffnet. Verbunden damit wird in Hirschaid auch die Spargelsaison eröffnet. Das Programm für das Eröffnungswochenende zum RegnitzRadweg vom 29. April bis 01. Mai lädt ein zu einer Genuss- und Erlebnisradtour ins Regnitztal. Nach dem Treffen wurde die historische Schleusenanlage 94 des Ludwig-Donau-Main-Kanals besichtigt

## **28.11.2005 Zusammenarbeit Direktvermarkter Regnitztal**

Für das Auftaktwochenende RegnitzRadweg (29./30. April bis 01. Mai 2006) fand ein Informationsgespräch mit Direktvermarktern am Amt für Landwirtschaft und Forsten in Bamberg statt. Mehrere Betriebe wollen besondere Aktionen anbieten (u. a. Fässerpichen in der Büttnerie in

Hirschaid, Öffnung des Hofladens, Spanferkelverkostung, ...). Das genaue Angebot wird im Februar abgestimmt.

### **27.10.2005 Beim 10. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen**

in Buttenheim haben die Kommunen beschlossen, die Schätze entlang des RegnitzRadweges am Wochenende 28. April bis 01. Mai in einem gemeinsamen Kultur-, Genuss- und Erlebnisprogramm vorzustellen. Die Eröffnung des RegnitzRadweges wird davor durch den Tourismusverband Franken e. V. und das Forum Zukunft Oberfranken stattfinden. Dieser hat, ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von WIR Bamberg-Forchheim GmbH, Sponsorengelder und Fördermittel der EU, das Marketing für den RegnitzRadweg mit Infobroschüre und Internetseite übernommen. Damit sind die Weichen für die überregionale Vermarktung des RegnitzRadweges gestellt worden. In diesem Zusammenhang ist es umso erfreulicher, dass die Gemeinde Möhrendorf und die Stadt Baiersdorf die Neubeschilderung des RegnitzRadweges auf ihrem Gebiet fortführen. Das Naturerlebnis Regnitz- und Aischtal im Ferienprogramm ist auch 2005 wieder auf große Begeisterung gestoßen. Die Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig plant ein GPS-Projekt zu den Naturschätzen des Regnitz- und Aischtales

### **19.07.2005 Neues Konzept für RegnitzRadweg in Forchheim vorgestellt**

Zur Präsentation des neuen RegnitzRadweges haben das „Flussparadies Franken“ am Wasserwirtschaftsamt Kronach, das Amt für Landwirtschaft und Forsten sowie die Direktvermarkter „Frische Ernte“ nach Forchheim eingeladen. Das Thema Rad fahren bietet sich als interkommunales Projekt im Flussparadies Franken besonders an, da das Regnitztal reich an Kultur- und Naturschätzen ist. Unterstützt durch das Forum Zukunft Oberfranken haben die oberfränkischen Regnitztal-Kommunen im vergangenen Jahr den ADFC Bayern mit einer Neukonzeption der Radroute im Regnitztal beauftragt. Die mittelfränkischen Kommunen Baiersdorf und Möhrendorf haben sich bereits angeschlossen. Das Ergebnis: über 40 km Radgenuss, der die Schätze des Regnitztales auf zwei Routen miteinander verbindet - auf einer direkten Kanalroute und auf einer durch die Ortschaften führenden Talroute. Die Weiterführung über Erlangen bis nach Fürth und Nürnberg ist geplant.



© Flussparadies Franken e. V.

Gestärkt durch die regionalen Produkte der „Frischen Ernte“ wird Radfahren auf dem RegnitzRadweg zu einem fränkischen Genusserlebnis. Getestet haben dies gleich eine Klasse der Volksschule Burk, die zum Umgehungsbach nach Neuses fuhr, und die Seniorengruppe Forchheim,

die das Dorfmuseum Greifenhaus in Hausen besuchte.

**03.03.2005 Am 9. Treffen Regnitz- und Aischtalkommunen**

in Hausen, der Nahtstelle zwischen Ober- und Mittelfranken, haben auch die mittelfränkischen Nachbarkommunen teilgenommen und ein gemeinsames Treffen der mittelfränkischen Kommunen zum Thema Regnitz Radweg am 28. April 2005 in der Stadt Erlangen vereinbart. Die oberfränkischen Regnitztal-Kommunen haben sich auf ein gemeinsames Logo für den RegnitzRadweg geeinigt. Der ADFC wird bis zum Sommer das Radwegekonzept und Wegweiskataster erarbeiten und mit den Kommunen abstimmen. Die Beschilderung soll noch 2005, die Eröffnung zum Saisonstart 2006 erfolgen.

**13.01.2005 Beim 8. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen**

in Hirschaid wurde das Logo des Regnitzradweges festgelegt. Wegweiskataster und Beschilderung sollen bis zum Sommer 2005 fertig gestellt werden, damit zum Saisonstart 2006 der Regnitzradweg eröffnet werden kann. Vielleicht gelingt bis dahin sogar die Weiterführung nach Mittelfranken. Frau Brigitte Pfister vom LBV Umweltgarten Fuchsenwiese in Bamberg stellte das vielfältige Schwerpunktprogramm Wasser für 2005 vor.

**07.10.2004 7. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen**

Zum Ende der überaus erfolgreichen Landesausstellung „Edel und frei – Franken im Mittelalter“ trafen sich die Regnitz- und Aischtalkommunen zu ihrem 7. Treffen in Forchheim im Pfalzmuseum. Frau Schaefer-Lutz von der Umweltstation Lias-Grube zog eine durchweg positive Bilanz der Naturerlebnisexkursionen. Diese sollen daher in ähnlicher Form auch im Ferienprogramm 2005 wieder angeboten werden. Herr Robert Schäfer, Kunsthistoriker, stellte von ihm in Text und Bild aufgearbeitete Fülle der Kulturschätze des Regnitz- und Aischtales vor. Dass die Kommunen mit der Neukonzeption des Regnitzradweges auf dem richtigen Weg sind, erläuterte Herr Seifert vom Tourismusverband Franken: Rad fahren ist eine fränkische Kompetenz mit ungebrochener Beliebtheit. Um die Betriebe in der Region zu qualifizieren, bietet das Landwirtschaftsamt Bamberg-Forchheim spezielle Seminare und Lehrfahrten an. Herr Scholz, ADFC Bayern, stellt die neu konzipierte Routenführung des Regnitzradweges vor. Als zukünftiges Projekt soll auch der Aischtalradweg gezielt aufgewertet werden.

**02.08.2004 Auftaktveranstaltung Naturexkursionen**

Zur Auftaktveranstaltung der Naturexkursionen im Regnitz- und Aischtal lud die Umweltstation Lias Grube auf ihr Freigelände nach Unterstürmig ein. Gefördert mit Mitteln des Bayerischen Umweltfonds fanden im Sommer 2004 in jeder der Regnitz- und Aischtalkommunen drei Veranstaltungen statt. Über 500 große und kleine Naturforscher haben Wiesen, Wälder und vor allem das Wasser im Regnitz- und Aischtal entdeckt. Besonders beliebt: die Nachterlebnisse.



Auf Entdeckerfahrt  
mit der Pettstadter  
Fähre



Was blüht im  
Zeegenbachtal?



Was lebt im  
Baggersee bei  
Hausen?



Pilzexperten auf  
Schatzsuche

© Umweltstation Liasgrube

## 08.07.2004 6. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen

In Pettstadt konnte bereits über erste Erfolge berichtet werden: der Bayerische Umweltfonds hat der Förderung der Naturexkursionen zugestimmt. Die Kommunen stimmten mit dem ADFC Bayern ab, dass der Regnitzradweg wie bisher als eine Kanalroute und eine Talroute geführt werden soll. Herr Johannes Häring von der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH stellte mit dem TourinGuide Franken ein zukunftsweisendes System für GPS-gestützte Radnavigation vor. Der Regnitzradweg soll für dieses System verfügbar gemacht werden.

## 25.03.2004 Beim 5. Treffen haben die Regnitztalkommunen

in Hallerndorf den Startschuss für die Umsetzung des vereinbarten Maßnahmenpaketes Kulturschätze - Naturschätze - Regnitztalweg gegeben

## 12.02.2004 Beim 4. Treffen der Regnitz und Aischtalkommunen

in der Pfarrscheune Seußling wurde die Kostenverteilung der geplanten Maßnahmen diskutiert.

## 04.12.2003 Beim 3. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen

im Rathaus Strullendorf haben sich die Regnitztalkommunen dafür entschieden, gemeinsam ein Maßnahmenpaket aus Kulturschätzen, Naturexkursionen und Regnitzradweg zeitnah umzusetzen. Die Schätze des Regnitztales und seiner Seitentäler lassen sich sehr gut mit dem Rad entdecken. Der neu konzipierte Regnitzradweg mit gezielter Einbindung der lokalen Besonderheiten soll sowohl für Radtouristen als auch für die Bürger und Bürgerinnen vor Ort attraktiv sein. Durch die Zusammenarbeit mit dem Forum Zukunft Oberfranken und die fachliche Erarbeitung durch den ADFC Bayern wird die Neukonzeption des Regnitzradweges für die Kommunen mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand zu bewerkstelligen sein.

## 16.10.2003 Beim 2. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen

im Rathaus Eggolsheim haben alle Bürgermeister hohe Bereitschaft signalisiert, sich an dem Projekt zu beteiligen und zügig konkrete Maßnahmen umzusetzen. Die Experten aus den Bereichen Tourismus, Kultur und Radfahren sowie der Vertreter des SandAchse Projektbüros haben bestätigt, dass das Regnitztal und seine Seitentäler viel zu bieten haben, und dass ein Radwegekonzept der richtige Schritt ist, um das Projekt weiterzuführen

- und zwar, um gleichermaßen für die Bürger vor Ort Lebensqualität zu schaffen und gezielt den sanften Tourismus zu fördern.

**09.07.2003 Beim 1. Treffen der Regnitz- und Aischtalkommunen**

im Landratsamt Bamberg erarbeiten Bürgermeister und Experten zusammen eine Sammlung der Kultur- und Naturschätze des Regnitztales. Die beeindruckende Zusammenstellung umfasst weit über 100 Besonderheiten: vom Levi-Strauss-Museum bis zum Tropfhaus, von der Pettstadter Fähre bis zum Schöpfrad in Hausen, vom naturnahen Umgehungsbach in Neuses bis zum Kraftwerk Hirschaid, von kulinarischen Spezialitäten wie den Altendorfer Kürbissen, den Aischtalkarpfen, Bier, fränkische Kellerbrotzeit. Auch die Spuren des Ludwig-Donau-Main-Kanals sind im Regnitztal noch an vielen Stellen zu finden.

## Presseberichte

Presseartikel: Regnitztaler vereint Euch! (FT 31.05.2003 von Annette Schäfer):

### **Standpunkt**

## Regnitztaler, vereint Euch!

„Naja, bei uns gibt’s doch nix“. So und ähnlich ist es im Regnitztal immer wieder zu hören. Zwischen Bamberg, Steigerwald und „Fränkischer“ liegt das Selbstbewusstsein offenbar brach.

Braucht es aber nicht. Was haben die Gemeinden zwischen Hirschaid und Hallerndorf nicht alles zu bieten: zauberhafte Landschaft, hervorragendes Bier, Levi-Strauss-Museum, Tropfhaus, Kreuzberg, Seußlinger Kirche...um nur einige zu nennen. Zusammen mit bestehenden und geplanten

Tourismus- und Freizeiteinrichtungen könnte die Region aus ihrem selbstgewählten Dornröschenschlaf erwachen. Es muss nur irgendwann ein Anfang gemacht werden.

Liebe Regnitztaler Bürgermeister, wuchert mit Euren Pfunden! Man muss keine römischen Ruinen oder barocke Monumentalbauten haben, um attraktiv zu sein. Man muss nur zusammenarbeiten und Selbstbewusstsein zeigen. Also, worauf warten wir noch?

Annette Schäfer

Presseartikel: Regnitz- und Aischtal laden gemeinsam zum Genießen ein  
(FT 26.03.2004 von Annette Schäfer)

# Regnitz- und Aischtal laden gemeinsam zum Genießen ein

„Flussparadies Franken“ vereint Region Bamberg-Forchheim

**LKRS. BAMBERG.** Den Blick auf Regnitz und Aisch zwischen Bamberg und Forchheim kennen viele nur aus dem Autofenster. Zwar ist das Regnitztal mit seinen Seitentälern seit jeher eine Durchgangsregion, doch soll sich hier in Zukunft einiges ändern. Bereits seit dem letzten Sommer arbeiten die Bürgermeister der Anliegergemeinden unter der Federführung des Projektes „Flussparadies Franken“ gemeinsam an der touristischen Aufwertung ihrer Heimat.

Die Sitzungen finden stets in einer anderen der beteiligten Kommunen statt. Neben den Städten Bamberg und Forchheim sitzen die Gemeinden Strullendorf, Pettstadt, Hirschaid, Altendorf, Buttenheim, Eggolsheim, Hallerndorf und Hausen an einem Tisch. Sie werden unterstützt von Vertretern der Tourismusverbände, der Wirtschaftsförderungsbeiräte in den Landratsämtern, des ADFC und des Landwirtschaftsamtes. Doch auch umweltorientierte Einrichtungen wie die LiasGrube Unterstürmig und das Projektbüro Sandachse Franken sind beteiligt. Allen gemeinsam ist der Wunsch, landkreisübergrei-

fend die Natur- und Kulturschätze in einer Form an die Öffentlichkeit zu bringen, die die Region Einheimischen und auswärtigen Gästen schmackhaft macht.

In Sachen Sehenswertes und Spezialitäten können das Regnitz- und Aischtal einiges in die Waagschale werfen. Angefangen von jahreszeitabhängigen Schmankerln wie Kürbis, Karpfen oder Spargel bis hin zu den zahlreichen Biersorten oder Whisky ist schon allein auf dem kulinarischen Sektor einiges geboten. Dazu kommen eine zauberhafte Landschaft, wertvolle Architektur und interessante Museen.

Bereits bei ersten Treffen im vergangenen Juli im Landratsamt Bamberg hatten sich alle Bürgermeister an einer Auflistung ihrer „Schätze“ beteiligt. Eine beeindruckende Liste war entstanden, auf der neben Highlights wie dem Levi-Strauss-Museum Buttenheim, dem Tropfhaus Sassanfahrt oder der Pfarrkirche in Seußling auch Kleinode wie das Ortsbild von Frankendorf, der Kreuzberg bei Hallerndorf oder die Fähre Pettstadt zu finden sind. Zielsetzung war es von Beginn an, zwischen den Tourismusregionen Fränkische Schweiz, Steigerwald, Bamberg und Forchheim eine eigenständige Identität herauszubilden. In allererster Linie richtet sich die zukünftige Konzeption an die Radfahrer. Ob Einzelrad-

ler, Biker-Gruppe oder Familien – jede Zielgruppe soll angesprochen werden.

In ihrer jüngsten Sitzung konnten die Regnitztalkommunen nun die ersten Weichen stellen. In Zusammenarbeit mit dem ADFC und dem Forum Zukunft Oberfranken wird der Regnitzradweg neu konzipiert. Zusätzlich ist beim Bayerischen Umweltfonds eine Förderung für Naturexkursionen beantragt, die von der Umweltstation LiasGrube erstellt werden. Kunsthistoriker Robert Schäfer M.A. aus Hirschaid wird im Auftrag der beteiligten Gemeinden die Kulturschätze der Region in Wort und Bild aufarbeiten, um diese dann einerseits für gemeinsame Broschüre zu verwenden, andererseits den Kommunen zur eigenen Verwendung, beispielsweise im Internet, zu überlassen. Aus der Zusammenstellung werden gleichzeitig verschiedene thematisch gegliederte Tourenvorschläge und Spezialbeiträge erarbeitet. Erste Ergebnisse sollen ab der Fahrradsaison 2005 in Form von Radwegbeschilderungen oder Informationsbroschüren zu sehen sein. Anne Schmitt, Projektmanagerin des „Flussparadies Franken“ zeigte sich am Ende der Sitzung in Hallerndorf hoch erfreut über die einmütigen Entscheidungen und verspricht sich eine spürbare Aufwertung der Landschaft an Regnitz und Aischmündung. Annette Schäfer